



Journal

Einheit für Körper, Seele und Geist

IMKE TURAU

Praxis für Sensitive

WAS SCHENKEN SIE
(SICH) ZU
WEIHNACHTEN?



ALEXANDER DER GROSSE



BIRKENSTOCK AN
DER BÖRSE!



WEIHNACHTEN 2023



ÁLMOS LÁZLÓ TALLÓS



KUNST KANN MEHR!

Merry
Christmas

Werkzyklus Baroque Passion . Neo Painting
IN THE LIGHT OF JOY . Jason Engelbart 2023

TERMINE können
für die Praxisräume
in Norderstedt und in
Hamburg Harvestehude
vereinbart werden!



IMKE TURAU
Praxis für Sensitive
Rothenbaumchaussee 195
20149 Hamburg
Phone 0172 99 22 111
www.imketurau.de



ÜBER DIE AUTORIN

IMKE TURAU wirkt nicht nur in ihrer Praxis in der Rothenbaumchaussee. Sie berät, lässt ihren Tiefblick schweifen, liefert eine immense Ideenvielfalt und koordiniert Ihr Inneres mit dem äußeren System. Imke Turau bereitet nicht nur Geburten spirituell und hoch energetisch vor, sondern auch andere Prozesse Ihres Lebens. Sie ist der Anker an Ihrer Seite!

Imke Turau hält Vorträge über ihren reichen Erfahrungsschatz bezüglich des Zusammenwirkens von spirituellem Heilen und Schulmedizin, ist Gastdozentin in einer privaten Uni zum Thema „liebvoller Umgang mit Tod und Sterben“ und gibt Lesungen Ihrer Bücher SCHWARZ, WEISS und BLAU. Ihr Steckenpferd ist die Homöopathie.

Imke Turau reinigt energetisch Plätze, Häuser, Wohnungen und Anwesen und sie optimiert Verbindungen zwischen Mensch und Tier.



Besuchen Sie auch Imke Turau's
feinsinnigen Blog.

Dort bringt sie Dinge, die ihr Leben
kreuzen auf den Punkt.

www.aurum111.de

LEITGEDANKE DIESER AUSGABE

*...und darauf kommt es doch an, in der Kunst wie im Leben,
auf den glücklichen Augenblick, indem sich Schönheit entfaltet.*

Lucas Cejpek

Gefunden in dem Buch „Der Trost der Schönheit“ von Gabriele von Arnim



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

im Norden sagt man MOIN! Ich bin Imke Turau aus Norderstedt, wo ich mit Mann, Kind und Hund umringt von unserem magischen Kräutergarten am Rande der Stadt lebe. Zum Arbeiten komme ich in meine klassisch hanseatische Praxis in der Rothenbaumchaussee und gehe immer wieder gern auf den mir heiligen Isemarkt.

In meinem Journal bringe ich schonungslos offen auf den Punkt, was mich beschäftigt. Ich vermittele zwischen Himmel und Erde, innen und außen, Mensch und Tier und: ich beleuchte den Hintergrund.

Ich stelle Fragen, halte inne, habe Ideen für bewussteres Handeln, lege den Finger in die Wunde und mache mir Luft über Ungerechtigkeiten. Lassen Sie sich inspirieren!

Meine „Praxis für Sensitive“ heißt so, weil ein Schwerpunkt die Beratung von Familien mit hoch sensiblen, hoch begabten, oder besonderen Kindern ist. Ich widme mich allen sensiblen Themen von einer Geburt bis zum Tod. Es beginnt mit unerfülltem Kinderwunsch, spiritueller Begleitung durch die Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung und einer postnatalen Behandlung. Ich kläre in Gesprächen Lebensthemen, lenke aus der Sackgasse, finde die Nadel im Heuhaufen.

Sehr sinnvoll ist es Operationen vor und nachzubereiten, die Lebensqualität bei chronischen Erkrankungen zu verbessern und sich durch eine Krise begleiten zu lassen.

Für das Lebensende stehe ich Ihnen als Hospizbegleiterin zur Verfügung, darüber hinaus gestalte ich Trauerfeiern. Und schon im 4. Jahr referiere ich das Thema „Umgang mit Sterben und Tod“ an der MSH Medical School Hamburg.

Mein Leistungsspektrum habe ich mir im Rahmen meiner langjährigen Zusammenarbeit mit einem gynäkologischen Chefarzt erarbeitet, da tiefergreifende Behandlungsmethoden in Arztpraxen und Krankenhäusern fehlen: Psychosomatik, Kinesiologie, Schmerztherapie, Homöopathie, Mentaltraining, Aufstellungsarbeit, Steinheilkunde, Feng Shui, die Kunst des Räucherns und Hospizbegleitung.

Ich liebe die Punktlandung des gesprochenen Wortes, gucke backstage und finde Ihr Optimum.

Alle besonderen Fälle sind bei mir richtig, ich sprengte Grenzen und bin eine Wegbegleiterin!

Rufen Sie mich an!



EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Eva gehört ja bekanntlich ins Paradies. Da wohnt meine Freundin Eva tatsächlich auch – bis auf den Tag, an dem ihr viertes Kind das Licht der Welt erblickt. Das war ein Höllenritt!

Wie durch „Geisterhand“ endet das Geschehen in einem Wunder...

Mein ehemaliger Gynäkologenfreund Dr. Reinhart Müller hätte an der Stelle gefragt, ob es denn überhaupt um Leben und Tod ging – deutlich JAAAAA! Denn manchmal sitzt ein Mutterkuchen an falscher Stelle vor dem Muttermund und blutet sehr, wenn er bei Öffnung reißt. Dafür wird dann 3 Wochen vor dem Termin ein sauberer Schnitt vereinbart. So weit, so gut.

Wenn dieser Worst-Case aber schon 6 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin passiert, dann steht Frau in einem blutigen Schlachtfeld. Ein Trauma für alle, die es miterleben. Die Füße sahen aus, als ob sie zur Halloweenparty gehen wollten, da der Notfall mitten in der Nacht passierte.

In dieser Situation gibt es nur eine Lösung: schnell handeln, sogar richtig schnell. Tatsächlich kommt dann auch der RTW prompt und ohne Diskussion (wie sonst schon oft erlebt). Auch der Kaiserschnitt wird hier nicht weiter erörtert, Zeit ist in diesem Fall nicht Geld, sondern LEBEN!

Mutter, Vater und das Kind sind unter Schock, mental nicht vorbereitet, verzweifelt und voller Angst. Was für ein Segen, dass die Medizin diese Möglichkeit der Operation bereitstellt, früher hätte weder das Kind noch die Mutter diese Komplikation überlebt.

In unserem Fall geht es dem Kind nach der Geburt nicht gut. Es kommt auf Intensivstation. Was für ein tragischer Anblick für Eltern, die ihr wirklich kleines Baby so verkabelt sehen müssen und es nicht einmal trösten können... Isoliert zu sein, gestochen und mit lauter Geräuschkulisse ist ein dramatisch schlechter Start.

DANN DIE WENDE:

Homöopathie kann Berge versetzen, gewusst wie! Opium als ganz normales Mittel, frei verkäuflich (hier mal nicht fürs Volk!!), nimmt die Schockstarre. Damit ist die Mutter erstmalig wieder mit sich in Kontakt getreten und in einen Heilungsprozess gekommen, der unter Schock nicht passiert.

Dann bin ich ja bekanntlich immer für Belladonna, welches die mentale Kraft zurückbringt. Oxytocin, das Geburtshormon, wurde ja in diesem besonderen Fall nicht gebildet. Homöopathisch verabreicht nimmt es Ängste, fördert die Milchbildung und setzt den „normalen“ Prozess in Gang. Das klingt jetzt alles ganz einfach – ist es auch –, aber man muss natürlich fühlen können in welcher Reihenfolge man WAS einsetzt, dazu gibt es kein Schema.

Gut aufgestellt und neu geordnet habe ich Eva dann zu ihrem Kind begleitet. Die Kleine konnte nur durch die Klappen des Inkubators an den Füßen berührt werden. Darüber haben wir ihr sowohl Kraft, als auch innere Bilder gesendet. Nach 1 Stunde hatte sich das Baby stabilisiert, nach einer weiteren konnte die Atemmaske entfernt werden. Am nächsten Morgen wurde der Zwerg auf eine Überwachungsstation verlegt. Die Mutter konnte es an die Brust legen – und – ob Sie es glauben oder nicht, sie hat sofort getrunken! Das ist tatsächlich eine segensreiche Sensation!!!

Da staunt die Uniklinik!

Ich habe in meinen 23 Jahren „anders arbeiten“ verstanden was Schock und Trauma auslösen kann und dass bei Erlösung Wunder einfach passieren.

orausgesetzt man hat mentale Kraft und kann sie (von der Angst weg) lenken, dann hat man ein gutes Werkzeug Prozesse zu beeinflussen, zu besänftigen und den Heilungsweg zu beschleunigen.

Jeder hat sogar die Möglichkeit auf sein Unterbewusstsein positiven Einfluss zu nehmen. Kinder brauchen diese Stabilität der Eltern, um nach einem so groben Einschnitt wieder auf Kurs zu kommen. Wie schön, gut und sinnvoll wäre es, wenn das alte Wissen endlich mit der modernen Medizin in Einklang gebracht werden könnte! Apparate haben so ihre Grenzen, wo das ‚Mensch sein‘ erst beginnt.

...dann haben wir noch schnell die Halloween-Füße gereinigt, die Scherbenhaufen aufgedreht und die Seele freigepustet!

Paradies geht weiter, Eva, Du bist der Knaller!

Danke, dass Du Deine Geburtserlebnisse vertrauensvoll in meine Hände gelegt hast.



Foto Dennis Mundkowski

WAS SCHENKEN SIE (SICH) ZU WEIHNACHTEN?

Dorit, tolle Ü 60 hat sich 2022 ein ganz besonderes Geschenk selbst überreicht:

Sie hat sich einen 6-Tage-Intensivworkshop in der Stageschool Hamburg gegönnt, mit einer Aufführung am Ende.

Es war genau das richtige nach dieser öden, emotionsreduzierten Coronazeit ohne Berührung! Mal wieder so richtig kreativ sein. Also angemeldet und los.

Es waren ca. 60 Personen, die alle auf ihr Talent überprüft wurden und dann in ihre Rolle eingewiesen.

Die Handlung des Stücks erzählt von 4 Künstlern, die in einem Casting scheitern. Wut, Trauer, Angst und Manie verhindern das eigene Können als dominante Emotion. Alle Mitwirkenden wurden in 4 Gruppen aufgeteilt und einer dieser Gefühle zugeordnet.

Sechs Tage lang wurde getanzt, gesungen, sämtliche Vorbehalte überwunden, Schamgrenzen gesprengt, Haltung eingenommen und Gruppendynamik entwickelt.

Die Aussage des Musicals ist, dass keine einzelne Emotion Erlösung findet und sich auch die vier Gefühle untereinander bekämpfen. Was für eine Erkenntnis!

Erst eine übergeordnete Kraft, die man Liebe nennen könnte (oder auch Glaube oder göttliche Führung?) bringt das große Ganze.

Dorit berichtet von überdimensionalem Profit – wie lange nicht gefühlt – einem großartigen gemeinschaftlichem Zusammenhalt mit lauter fremden Menschen, die offen sind. Sie erzählt begeistert von der Loslösung gestörter Gefühle, vom Sieg über sich selbst bis hin zur puren Freude in der finalen Aufführung!

Buchen Sie so etwas auf gar keinen Fall, wenn Sie mit Ihren negativen Gefühlen verheiratet bleiben wollen!

Oder: Seien Sie der Phönix und steigen empor in die Fülle neuer Möglichkeiten!!

ALEXANDER DER GROSSE

Kennen Sie eine Löwenmutter?

Meine Freundin Maren ist so eine – was hat sie FÜR und MIT ihrem Sohn gekämpft! Mit Erfolg.

Alexander "der Große" – der Name ist in diesem Fall mit zwei Meter Körpergröße Programm – hat einen atypischen Autismus. Ich würde jetzt sagen, dass jeder Autist atypisch ist, aber natürlich gibt es auch eine medizinische Schublade.

Also, der Alex, der ist nicht nur äußerlich groß. Er ist wirklich ganz besonders. Ein Beobachter. Aus seinem Blick kann ich viel lesen, oft etwas sehr Liebevolltes.

Mit 2 Schlucken bewältigt er ein halben Liter Getränk, egal welches. Sushi Platte ist sein Favorit, auch diese wird mit Tempo konsumiert, wie ein echter Riese eben!

Alexander ist kein Freund von vielen Worten, er reagiert auf das, was ihn interessiert. Sprache hat er überhaupt erst durch Musik gelernt, mit Kinderliedern von Rolf Zuckowski hat es angefangen.

Heute, mit 34, hat er schon einige Musiker lange genossen. Sascha, Lenard Cohen, Freddy Mercury, Robby Williams und jetzt schon einige Zeit Elvis Presley. Es gibt ein Mikrofon, in dem ein Chip mit allen Songs des jeweiligen Sängers geladen wird. Alex kann alle Lieder, und das sind viele, mitsingen. Er kann sagen, ob ein Star noch lebt, oder woran er gestorben ist. Woher er das immer weiß?

Alexander LIEBT Musik, freut sich riesig über Konzerte oder Videos seiner Idole, oder über einen Sushi Abend mit Karaoke. Und: er liebt Kristalle. Keine Ahnung, was er mit ihnen macht, die Energie im Raum ist besonders kraftvoll und klar, wenn Alex Steine in der Hand hält. Er guckt dabei nach innen.

Große Aufmerksamkeit widmet Alexander Werbeprospekten. Wenn ihn darin etwas interessiert, muss er sofort los, um es zu kaufen. Dabei ist das Angebot eines Bieres genauso wichtig wie ein neues Gartengerät oder ein Halloweenkostüm.

Wenn er dann am 31.10. als Dracula durch die Lande zieht, kann einem auch wirklich angst und bange werden... hinter diesem Gruseloutfit steckt allerdings ein sehr feiner Mensch, der eigentlich nur helfen möchte. Wenn es heißt den Rasen zu mähen, springt er sofort auf. Alles soll möglichst sofort sein.

Niemand hat es gesehen und keiner wusste, wo er war. Da suchen Sie mal jemanden, der nicht spricht und kein Handy bei sich trägt?



Kurz bevor die Hubschraubersuchaktion zum Einsatz kam, traf Alex von allein zu Hause ein. Er muss weit gelaufen sein, war sehr hungrig und müde... was er erlebt hat, bleibt sein Geheimnis.

Alexander sammelt Mengen von Tannenzapfen für Naturzäune zwischen zwei Drahtgeflechten oder befreit seinen Ort mit Zange und Tüte bewaffnet von Müll. Das Großartigste allerdings, was ich jemals gehört, gesehen und miterlebt habe ist, dass Alexander Bösewichte bekämpft indem er sie aus der Zeitung ausschneidet und verbrennt.

Ich sage Ihnen mit Trump hatte er lange zu tun! Jedes Mal fragt er dann ob er es „richtig gemacht“ hat. Wenn es bestätigt wird, dann fragt er nochmal nach, ob es auch gut war (Das haben wir tatsächlich auch für uns eingeführt! Sich gegenseitig zu bestätigen ist im Positiven hilfreich). Wie stolz er war, als es endlich geklappt hat, dass Trump die Macht des Präsidentenamts verlor.

Er ist mein Held, ein so freundlicher Mensch – um ihn zu drücken steige ich auf eine Bank!

Halt durch Ali, Du rettetest uns – auch noch vor Putin!

ÁLMOS LÁZLÓ TALLÓS

Haben Sie mal kurz ein Ohr? Gönnen Sie sich eine Kostprobe von Álmos Lázló Tallós engelsgleichem Harfenspiel!

Es gibt sie, diese ganz besonderen Menschen. Sie haben eine Gabe, Charisma, Weite. Gott sei Dank ziehe ich sie an, habe schon eine ganze Sammlung von solch Grossgeistern und freue mich über jeden Neuzugang! Auch ich bin ja nicht gerade Mainstream, im Grunde nie gewesen, aber seit einigen Jahren erst richtig positioniert.

Also, da saß Álmos Lázló Tallós im Juni dieses Jahres bei Marina Paccagnella (ebenfalls eine begnadete Harfenistin) auf der Bühne ihres so schönen Wohnzimmers und übte vor einem erlesenen Publikum sein Programm für einen Wettbewerb. Was für ein Virtuose! Álmos ist Ungare, 20 Jahre alt und seit zwei Jahren Student an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg Pöseldorf. Er ist Stipendiat und Meisterschüler in dem Harfenkurs von Xavier de Maistre! Das ist wirklich großartig!

Meine Tochter, die ja selbst Harfe spielt, und ich waren geflasht von seinem Spiel mit solcher Genialität. Wenn Álmos' Hände über die Seiten rasen, passiert etwas mit einem. Es ist eine Art Transformation, man bekommt einen wunderbaren „Reset“, geht völlig erfüllt nach Hause, möchte diesen Zustand gern halten bzw. so bald wie möglich erweitern!

Wer ist dieser Mensch?

Wir haben ihn gefragt: Álmos hat im Alter von neun Jahren mit dem Harfenspiel begonnen, ist Sohn von Waldorfpädagogen und berichtet, dass er schon sehr früh wusste, was er für sein Leben braucht.

So hat er fleissig Sprachen gelernt, auf einer tiefen Ebene Eurythmie praktiziert und diszipliniert Harfe geübt.

Álmos erzählt uns, dass er von Xavier de Maistre auserwählt ist, ohne ein eigenes Instrument zu besitzen! UNGLAUBLICH!

Tief berührt von Álmos Talent und seiner Geschichte haben meine Tochter Katharina, Marina Paccagnella und ich sogleich unsere Netzwerke aktiviert, um Álmos seinen großen Wunsch nach einer eigenen Harfe näher zu bringen.

So danke ich Helge Heggblum für das tolle Fotoshooting. Danke an Jason Engelbart für das Design der Webseite. Vielen Dank an Marlies & Bernd Zschoyan für das Sponsoring.

Álmos hat im August mit Katharina im Wechsel zum Parkfunkeln im Stadtpark Norderstedt gespielt.

Meine Tochter hatte schon längst Blasen an den Fingern, Álmos spielte noch bis 23.30 munter weiter.

Als er dann den Abend mit einer Eigenkomposition beendete, trat eine Frau aus der Finsternis und sagte: „Danke, dass sie aufhören, ich kann nicht mehr“...

Sie berichtete, dass sie Musikkritikerin sei, hat die Qualität von Álmos punktgenau beschrieben und ihm versichert, dass er die Bühnen der Welt bespielen wird.

Das ist wie ein innerer Auftrag. Álmos Hingabe an die Musik ist ein Geschenk für die Zuhörer.

UNTERSTÜTZEN SIE IHN GERN!

BUCHEN SIE IHN FÜR IHR EVENT! Lassen Sie sich mitnehmen in seine zauberhafte Welt.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER ÁLMOS FINDEN SIE AUF SEINER WEBSITE:

www.almos-tallos.com





BIRKENSTOCK AN DER BÖRSE! 11.10.2023

Also – kennen Sie auch noch die guten, alten Birkenstockklatschen von früher? In meinem – ach so pädagogisch wertvollen – Elternhaus hielten sie in den 70er/80er Jahren Einzug. Ich fand sie mega blöd, wäre für Clocks gestorben, die alle hatten, aber Trends kamen uns nicht ins Haus. Dann wäre ich auch noch lieber auf Strumpfsocken durch das Haus getobt, als meine Füße mit den Spießertretern zu verunstalten. Das war auch verboten, die Treppe sei zu glatt, man drohte auszurutschen, was auch dummerweise immer wieder passierte...

Also gab es Birkenstock als Hausschuhe. Man konnte sie nicht im Geschäft kaufen, das war damals ungewöhnlich. Man bekam einen Bestellzettel mit einer Blaupause für die Füße zugeschickt und sendete den blauen Abdruck dann zurück. Danach wurde von Firmenseite der Schuh ausgewählt. In meiner Erinnerung gab es nur wenig Modelle: vorn geschlossen, hinten offen oder mit Riemchen in braun, beige oder dunklem blau. Punkt. Ach nee, es gab noch den wesentlichen Unterschied zwischen Glatt- und Wildleder!

Während ich das so schreibe, erinnere ich mich an die Nostalgie meiner Herkunftsfamilie, da war nix modernes, wofür ich mich immer sehr geschämt habe!

Da bin ich dann lieber ein paar Häuser weiter zu den Freunden gezogen, habe Giselas High Heels ausgeliehen, dazu einen passenden schicken Hosenanzug, habe mich auf Jörns altes Rennrad geschwungen und bin auf Party gefahren. Die Birkenstocks blieben schön zuhause – genau wie der Glaube meiner Eltern, dass ich Babysitten war...

Alles Schnee von gestern!

Heute reden wir nicht mehr von Nostalgie, sondern von einer Wiederbelebung mit Raketenstart. (Zumindest in meiner Wahrnehmung)

Diese mir so verhassten Treter verschwanden Jahrzehnte lang aus meinem Leben, bis ich sie kürzlich an dem Fuß einer lieben Freundin wiederfand – in knallpink! Über meinem Kopf kreiste eine Blase mit vielen Fragezeichen, da ich sehr sicher weiß dass Sani KEINE Plattfüße hat, sondern immer total stilsicher und trendy aus dem Haus geht.

WOW! Ist Ihnen etwas aufgefallen? Birkenstock ist vom Hausschuh in die Gesellschaft herausgegangen, farbenfroh und TEUER!!

Platt und sprachlos, wie sonst eher selten, habe ich diese Entdeckung erstmal so hingenommen und im Stillen gedacht, dass es wohl auch vorbei gehen würde und somit mein Kindheitstrauma auch wieder zur Ruhe kommen wird. Aber NEIN! Am 11.10.2023 bin ich fast gegen einen Laternenpfahl gefahren als ich im Radio hörte, dass BIRKENSTOCK an die Börse gegangen ist! Unfassbar für mich.

Trotzdem hat es mich neugierig gemacht, ich habe sofort angefangen zu recherchieren und einen halben Tag darüber nachgedacht, ob es sich lohnen würde zu investieren. Die Gründung des Unternehmens geht bis 1774 zurück, begann in dem kleinen Ort LANGEN in Hessen. Ab 1966 gab es diese Schuhe bereits in den USA in „gut bürgerlichen Haushalten, in der alternativen Friedensbewegung und in Pflegeberufen“ versteht sich. Als globale Markenbeschreibung hätte man „unsexy, aber sehr bequem“ wählen können.

Ab 2013 erfolgte dann laut Internet eine grundlegende Restrukturierung in die Birkenstock-Group. Erstmals gab es ein Führungsteam, das nicht aus der Familie stammt. (...manchmal nicht das Schlechteste)

Seit 2016 gibt es erstaunlicherweise diverse Kooperationen mit internationalen Modemachern wie DIOR, Valentino und Manolo Blahnik, die die einstige Hippiesandale mit einer Exklusivlinie ergänzen!

Ich fasse es nicht. Da setzt man dem Öko Style die Krone auf, verziert sie mit Blingbling und vertickt das Paar für 900€!!!

Glauben Sie mir, dass hat etwas in meinem Inneren zerbrochen... Ich habe jetzt WIRKLICH verstanden das der Ausspruch „Geht nicht, gibt's nicht“ wahr ist. Es gab schon immer mal Momente, in denen ich es selbst initiiert habe, aber natürlich in winzig kleinem Rahmen. Diesen Paradigma Wechsel hatte ich weder erwartet noch ein Programm dafür.

Jetzt kommt es NOCH dicker: Am 20.07.2023 startete der BARBIE-Film in den Kinos. Auch das war für mich undenkbar, dass meine so schräge Puppe aus Kindertagen mit Sondermassen in jeglicher Hinsicht den Sprung ins Kino schafft! Es ist eine witzige Persiflage auf die amerikanische Verherrlichung der Frau (Ken spielt da tatsächlich nur eine untergeordnete Rolle) und die Umkehr in die reale Welt – halten Sie sich fest – dazu tauscht Barbie die High Heels gegen BIRKENSTOCKS!!!!

Darüber ließe sich jetzt weitere 10 Seiten philosophieren, ob der Boden der Tatsachen mit diesen Schuhen wohl real ist. So bequem finde ich die Zeiten gerade nicht, da braucht es vielleicht eher bleibeszette Sohlen, aber das ist nochmal ein ganz anderes Thema...

Ich bin sprachlos, aber auch amüsiert und fasziniert, dass dieser einstige Öko Trip es bis an die Börse geschafft hat. Eine echte Story!

Da können wir nur alle hoffen, dass die alten Wollunterhosen in der Versenkung bleiben und nicht noch vergoldet in den Hype gelangen...

Mein Favorit ist auf jeden Fall das Schaf unter den Birkenstocks!



IM NICHTS IST ALLES | Neo Painting | Jason Engelbart 2019

KUNST KANN MEHR!

Gastbeitrag von Jason Engelbart | Freischaffender Künstler in Hamburg

Vor einiger Zeit stellte mir meine liebe Freundin und Herausgeberin dieses Journals, Imke Turau, die Frage, ob ich Auftragswerke mit heilender Ausstrahlung für sensitive Menschen schaffen kann. Sie begleitet mich als Künstler schon seit vielen Jahren und sie spürt die Tiefe und die heilige Ausstrahlung meiner Kunstwerke in all seinen feinen Nuancierungen.

Meine Antwort lautete kurzum – selbstverständlich kann ich mich in Menschen einfühlen und sehr persönliche und tief berührende Kunstwerke kreieren, denn ich denke das ist die Basis für den Schaffensprozess eines jeden Künstlers.

Kurz darauf kam es zu meinem ersten Werkauftrag für eine durch diverse Lebensereignisse traumatisierte Hamburgerin, die bereit dazu war mir ihre Geschichte zu erzählen und mir tieferen Einblick in ihre Seele zu gewähren. Emotional ergriffen durch die Schilderungen dieser feinen, betagten Dame kehrte ich nach meinem intensiven und berührenden Gespräch mit ihr in mein Atelier zurück.

Noch im Kontakt mit ihrer Seele und mit ihrem mir mit auf den Weg gegebenen, tiefgründigen und wunderschönen Leitgedanken "IM NICHTS IST ALLES" machte ich mich ans Werk. Nach etwa zwei Wochen intensiver Arbeit und einigen neuen Ansätzen im Entwicklungsprozess war es vollbracht – das Kunstwerk hatte tatsächlich wie bei einer Geburt das Licht der Welt erblickt und ich fühlte tief in mir seine Vollendung.

Bei der Lieferung und Hängung des Werkes in den Räumlichkeiten meiner Kundin wurde ich Zeuge ihrer augenblicklichen, emotionalen Verbindung zu dem Kunstwerk und sie stellte mir die Frage, wie es mir gelungen sei so tief in ihre Seele einzutauchen, um die von ihr langjährig getragene schwere Last in solch eine positive Komposition des Lichts und der Leichtigkeit zu wandeln.

Und noch bis heute bekomme ich die liebevolle Bestätigung meiner ersten Auftraggeberin eines persönlichen, heilenden Werkes, wie segensreich und intensiv dieses Kunstwerk seinen Beitrag zur Auflösung ihrer langjährigen Traumata beigetragen hat und wie heilend es immer noch täglich auf sie nachwirkt. Und als sei das noch nicht genug der Belohnung für meine Arbeit, ist aus dieser Begegnung eine sehr wertvolle Freundschaft entstanden, die ich nicht mehr missen möchte und die mich mit Dankbarkeit erfüllt!

Seit dieser ersten wundervollen Erfahrung durfte ich in den vergangenen Jahren einige persönliche Auftragswerke für sensitive Menschen schaffen, aus deren Sicht ein Kunstwerk mehr als ein dekorativer Gegenstand ist. Kunst kann mehr!

Sie möchten ein persönliches Kunstwerk in Auftrag geben? Anfragen sind jederzeit willkommen unter:
Jason Engelbart, Visual Artist, art@jasonengelbart.de, +49 (0) 172 43 727 43

WEIHNACHTEN 2023

Alle Jahre wieder plagen mich die gleichen Fragen:
Wie soll ich mit meiner wenigen Zeit in Weihnachtsstimmung kommen?
Kann ich diese Emotion überhaupt noch aufbringen, die ich so schön aus Kindertagen erinnere?
Darf es denn fröhlich, besinnlich und weihnachtlich sein, wenn in der Welt bedrohlicher Krieg tobt?

Hm, der erste Kontakt mit dem heiligen Fest beginnt ja bekanntlich schon Ende August. Plötzlich und unerwartet gibt es bergeweise Stollen, Lebkuchen und Spekulatius in Einkaufsmärkten und sorgen für Verwirrung. Wie Fremdkörper sehen sie zwischen dem leckeren Obst der sommerlichen Ernte aus!

Anfang Oktober brach dann der Israelkrieg über uns herein, was für Schock, Trauma, Angst und Fassungslosigkeit sorgte. Die Art von brachialer Gewalt kann keiner. Hinwendung zu zarter Weihnachtsstimmung ade.
Ich brauche einige Tage, bis ich wieder in MEINER Spur bin, MEINEN transgenerativen Anteil am Krieg für mich geklärt habe und klar ist, wo und wie ich helfen kann.

Berge von Lichterketten landen als nächstes in den Geschäften, als ob man nicht den Keller davon voll hat!? Aber auch ich kaufe dann doch noch die eine oder andere neu, die mehr Licht in die Finsternis bringt als diejenigen vom letzten Jahr. Wir haben tatsächlich schon sehr früh das ganze Haus unter Lichterketten gesetzt, das Treppenhaus von oben nach unten, jeden einzelnen Raum bis zum Bad und um meinen grossen Kristall. Das zaubert zumindest ein Lächeln in die Seele...

Noch im Oktober richtete die Sturmflut an der Ostsee grosse Schäden an. Einige im Umfeld sind betroffen mit entwurzelten Bäumen, zerstörtem Camping-Equipment, versenkten Booten und ruiniertem Arbeitsplatz. Manchen nimmt es den Boden, einige kostet es ‚nur‘ Geld, wieder andere verlieren etwas Einmaliges. Ich bin mit ihnen traurig und spreche Trost aus.

Zuhause mache ich mir zur eigenen Wiederherstellung meiner Balance Musik an. Weihnachtsmusik!
Mein Zugewinn des Jahres ist Daniela Lorenz mit ihrer zauberhaften Harfe und ihren latein-amerikanischen Klängen. Das ist wirklich etwas Besonderes!
Auch Xavier de Maistre hat ein wunderschönes „Christmas Harp“ Album. Sein Meisterschüler Álmos László Tallós trägt mit göttlichem Talent zu meiner Regeneration in schweren Zeiten bei!

Gerade musisch voll eingestimmt tobt das nächste Drama nur zwei Kilometer von uns entfernt: ein psychotischer Vater kidnappt sein eigenes 4-jähriges Kind und verursacht eine 18-stündige Geiselnahme am Hamburger Flughafen, indem er fast den gesamten Flugverkehr lahmlegt, da er in Besitz einer Waffe war. Wird dieses Kind je wieder friedlich, unbelastete Weihnachten feiern können?

Da ist sie wieder hin, die Stimmung.
Ich mache einen neuen Versuch und lade mir Freundinnen zum Backen ein. Das hilft wirklich! Zum einen erinnert der Geruch im Haus an alte Zeiten, in denen ja im November/Dezember noch viel mehr gebacken wurde als heute. Mein Favorit sind die Goldkekse von Hildegart von Bingen, die als „Nervenkekse“ ihre Verwendung fanden. Ja, das ist das richtige!!! Mit Zimt, Nelken, Muskat und echtem essbarem Blattgold... Wenn das nicht hilft?

Was schenkt man denn in diesem Jahr? „Wir basteln uns ein Atomkraftwerk“ aus dem Weihnachtsfilm von Loriot wäre wohl etwas taktlos, oder? Ich habe mich im Netz mal schlaugemacht: da gibt es Lego-Starfighter ab 6 Jahren...
Interessant ist auch das Spiel „Pandemic Legacy – Überlebende einer Seuche“ ab 14 Jahren. Kennen Sie das Kartenspiel „Exploding Kittens“? Es soll für Liebhaber von Katzen und Explosionen sein. Ob sich mein Schwager als Katzenbesitzer darüber freuen würde?



Schon sehr schräg, was alles auf dem Markt ist. Nur das Babyspielzeug ist nach wie vor süß, liebevoll und kuschelig.

Ich kaufe ja tatsächlich noch gern Bücher, bevor sie ganz aus dem Leben der Menschheit verschwinden! Im letzten Jahr schenkte ich dem Gatten „Good News“. Ein grossartiges Werk über alle guten Erfindungen und Verbesserungen dieser Welt. Sonst verliert sich doch vollends der Blick auf das Gute, wenn sich ausschliesslich auf Nachrichten konzentriert wird.

Mir spricht Gabriele von Arnim aus der Seele: „Der Trost der Schönheit“ ist eine in sehr sehr schöner Sprache verfasste Auseinandersetzung mit all diesen Themen.
„Die äussere Zerstörung darf nicht zur inneren werden“ ist mein Lieblingssatz.

So stelle ich dann doch wieder die Krippe auf (Tradition gibt Halt!) und hänge den hellen Stern darüber, als Zeichen von Geburt, Neubeginn und guter Führung. (Mein Weihnachtsbaby meiner Freundin Eva hat uns auch Grösse, Weite und Dank mitgebracht).
Ich koche all meine Liebe in den Weihnachtsbraten, öffne mein Haus für Menschen, die allein sind und schaffe eine besinnliche Atmosphäre.

Ein grossen Dank an alle, die mit mir tapfer durch dieses anstrengende Jahr gegangen sind, es immer wieder bereichert haben, sich nicht verirrt, sondern frohen Mutes und aufgerichtet in das Kommende blicken!

Mit dieser Ausgabe meines Journals möchte ich all meinen Unterstützern, Freunden, Patienten, kurzum all den Menschen die mich bereichert und weiter gebracht haben, mit denen ich Liebe teilen und lachen konnte, danken!

Mein ganz besonderer Dank gilt meinen Nächsten – Jason, Katha, Caroline, Wolf und Lucy!

ALLES LIEBE FÜR FROHE UND GESEGNETE FESTTAGE 2023!

Wünscht Ihnen Ihre Imke Turau



*Peace
please!*

BUCHEMPFEHLUNGEN

BUCH "WEISS" – Imke Turau

WEISS erzählt spannende Geburtsgeschichten, manche auch innerhalb des Lebens.

Gebundene Ausgabe 29,00 Euro

Erhältlich über Amazon oder den Buchhandel.

ISBN: 3749447365

BUCH "SCHWARZ" – Imke Turau

SCHWARZ widmet sich dem liebevollen Umgang mit dem Sterben und versteht sich als Begleiter.

Gebundene Ausgabe 24,95 Euro

Erhältlich über Imke Turau:
imketurau@web.de

BUCH "BLAU" – Imke Turau

BLAU beleuchtet das Thema Alkoholkonsum mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Gebundene Ausgabe 19,95 Euro

Erhältlich über Imke Turau:
imketurau@web.de

Der Hamburger Künstler Jason Engelbart ergänzt den feinen Anspruch jedes dieser Bücher durch sensible, ausdrucksstarke Werke, die auf rein emotionaler Ebene berühren.

TEXTE DIESER AUSGABE / NR. 9
Copyright Imke Turau 2023

DESIGN UND UMSETZUNG
Jason Engelbart Design

FOTOS
unsplash.com

FOTO SEITE 8
Stage School Hamburg
Fotograf Dennis Mundkowski